

Pressemitteilung

Europäisches Haus der Stadtkultur e.V.

Die Initiative StadtBauKultur NRW prämiert „Vorbildliche Handelsarchitektur in NRW“

Herausragende Handelsbauten prämiert

Gelsenkirchen, den 22. April 2004

Am 22. April 2004 haben Städtebauminister Dr. Michael Vesper und der Präsident des Einzelhandelsverbandes NRW, Friedrich G. Conzen, den Nordrhein-Westfälischen Preis für Handelsarchitektur in Düsseldorf verliehen. 250 interessierte Einzelhändler und Architekten trafen sich im „stilwerk“, um anlässlich der Preisverleihung über die Zukunft der Architektur des Handels zu diskutieren.

Mit dem „Preis für Vorbildliche Handelsarchitektur in NRW“ verstärkt die Initiative StadtBauKultur NRW einen neuen Trend in der Handelsarchitektur. Die Kritik an gesichtslosen und standardisierten Einheitsfassaden wird immer größer. Das scheint anders zu werden. Über 100 eingereichte Arbeiten zeigen, dass die Einzelhändler in NRW erkannt haben, dass gute und individuelle Architektur ein positiver Teil der Verkaufsstrategie sein kann. Der nordrhein-westfälische Städtebauminister Dr. Michael Vesper und der Präsident des Einzelhandelsverbandes NRW Friedrich G. Conzen erklärten gemeinsam: „Wenn sich dieser Trend zur besseren Architektur durchsetzt, wird der Handelsstandort Stadt in Zukunft mit inspirierenden Gebäuden und Straßenzügen wieder an Attraktivität gewinnen.“

Die Jury – besetzt mit Experten aus Handel, Architektur und Städtebau – konnte aus über 100 guten Arbeiten auswählen. Sie betont, dass das Niveau der eingereichten Arbeiten über den Erwartungen lag. Der Wettbewerb hat gezeigt: Es gibt eine Handelsarchitektur, die Baukultur und Umsatz geschickt verbindet. Die Vorreiterschaft haben dabei zunächst die großen Warenhäuser übernommen. Aber auch Lebensmittelhändler, Juweliere und andere Mittelständler tragen inzwischen dazu bei, dass die Fußgängerzonen und Quartiere ein eigenes Gesicht bekommen. Die Jury stellte fest, dass sich die Haltung gegenüber der Architektur im Handel in den letzten zehn Jahren geändert hat. Gute Verkaufsarchitektur sei ein Beitrag für eine positive Einkaufsatmosphäre. Allein die Ökonomie einer oberflächlichen Aufmerksamkeit sei nicht zukunftsfähig.

Die Jury vergab für die folgenden Kategorien insgesamt 5 Preise und 4 Anerkennungen, die am 22. April im „stilwerk“ Düsseldorf von Minister Dr. Michael Vesper und Friedrich G. Conzen verliehen wurden:

Preise:

- **Innenstadt – Objekte mit einer Verkaufsfläche bis 3.000 qm**
Juwelier Nonhoff, Münster | Igel Architekten BDA, Münster
Zara, Köln | Architekturbüro Feinhals, Aachen
- **Innenstadt – Objekte mit einer Verkaufsfläche ab 3.000 qm**
Peek + Cloppenburg, Düsseldorf | Richard Meier & Partners Architects, New York
Karstadt, Gütersloh | Gatermann + Schossig Architekten BDA, Köln
- **Stadttrand / Peripherie**
Preis: RS+Yellow Möbel, Münster | BOLLES + WILSON Architekten BDA, Münster

Anerkennungen:

- **Besondere Formen des Einzelhandels**
Galerienhaus ads1a, Köln | bernd kniess architekten stadtplaner, Köln
Kunstgalerie Rackey, Bad Honnef | Hermann + Valentiny et associates, Remerschen / Luxembourg
- **Einkaufszentren unter besonderer Berücksichtigung der städtebaulichen Konzeption**
Buersche Markthalle, Gelsenkirchen | AIG mbH Michael Becker, Gelsenkirchen
Clemens-Galerien, Solingen | Nattler GmbH, Essen

Lobende Erwähnung

- **Ensemble – Kommunale Konzepte**
Einzelhandelskonzept der Stadt Bocholt

Jury:

- Monika Block, Galeria Kaufhof, Dortmund
- Dr. Jürgen Bohnenkamp, Ernsting's Family, Coesfeld
- Prof. Wolfgang Christ, Bauhaus-Universität, Weimar (Vorsitzender)
- Prof. Dörte Gatermann, Architektin, Köln
- Anja Geer, IHK Mittlerer Niederrhein, Krefeld-Mönchengladbach
- Dr. Ulrich Hatzfeld, MSWKS des Landes NRW, Düsseldorf
- Hartmut Hoferichter, Beigeordneter der Stadt Solingen
- Mark Jenewein, LOVE-Architekten, Graz
- Dr. Dr. h. c. Guido Sandler, Dr.-August-Oetker-Stiftung, Bielefeld

Anlässlich der Preisverleihung erschien die Dokumentation „Preis für vorbildliche Handelsarchitektur in NRW“. Neben der ausführlichen Beschreibung der Preisträger stellen Dietmar Steiner, Hanno Rauterberg, Hansjörg Mölk, Gerhard Matzig, Michael Cesarz, Jon von Wetzlar und Angela Uttke aktuelle Trends und Debatten über die Architektur des Handels dar. Die Arbeiten sind darüber hinaus in einer Wanderausstellung zu besichtigen.

Die Dokumentation kann bei den Gemeinnützigen Werkstätten Neuss GmbH kostenlos bestellt werden. Bitte senden Sie Ihre Bestellung unter Angabe der Veröffentlichungsnummer **SB 220** (per Fax, E-Mail oder Postkarte) an die GWN GmbH – Schriftenversand | Am Henselsgraben 3 | D-41470 Neuss | Fax: 02137/1094-29 | mswks@gwn-neuss.de.

Weitere Informationen:

Europäisches Haus der Stadtkultur e.V.
Leithestraße 33, D-45886 Gelsenkirchen

Tel: +49-209-31981-0
Fax: +49-209-31981-11

info@stadtbaukultur.nrw.de
www.stadtbaukultur.nrw.de

Ansprechpartnerin:
Karin Bandow / Frauke Burgdorff
Tel: +49-209-31981-0
karin.bandow@stadtbaukultur.nrw.de
frauke.burgdorff@stadtbaukultur.nrw.de